# BACK



# Bedienungsanleitung





## **INHALTSVERZEICHNIS**

1. EINFÜHRUNG	3
Zeichenerklärung	3
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung	4
Ersatzteilübersicht Artikelnummern	6
Abmessungen, Gewicht und Anschluss	7
Brennstoffmenge	7
Technische Daten	7
Die Verpackung	7
2. WICHTIGE INFORMATIONEN	8
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	8
Erstes Anheizen	
Sicherheitsabstände (Mindestabstände)	8
Vor dem Aufstellen	
3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ	10
Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen	10
Holzarten	
Leistungsregelung	
Saubere Verbrennung	10
4. INSTALLATION DES KAMINOFENS	11
Anschluss an den Schornstein (Kamin)	11
Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)	11
Verbrennungsluft	11
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft	11
5. MONTAGE / DEMONTAGE VERKLEIDUNG UND OPTIONEN	12
Montage / Demontage Verkleidung	12
Umrüsten auf Rauchrohranschluss hinten	12
6. MANUELLE BEDIENUNG	13
RIKA-Ökoanzünder	13
Regelung der Luftzufuhr	13
Richtiges Anheizen	14
Nachlegen	14

7. REINIGUNG UND WARTUNG	15
Grundsätzliche Hinweise	15
Feuerraum reinigen	15
A = =   = =   = = = +   = = = = = = = = =	15
Reinigen lackierter Flächen  Türglas reinigen  Reinigung Backfach  Konvektionsluftöffnungen	15
Türglas reinigen	15
Reinigung Backfach	15
Konvektionsluftöffnungen	16
Verbrennungsluft - Ansaugstutzen	16
Reinigen der Rauchgaswege	
Türdichtung inspizieren	
8. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN	17
Problemfall 1	17
Problemfall 2	17
Problemfall 3	17
9. GARANTIE	19

# 1. EINFÜHRUNG

# Zeichenerklärung



...wichtiger Hinweis



...praktischer Tipp

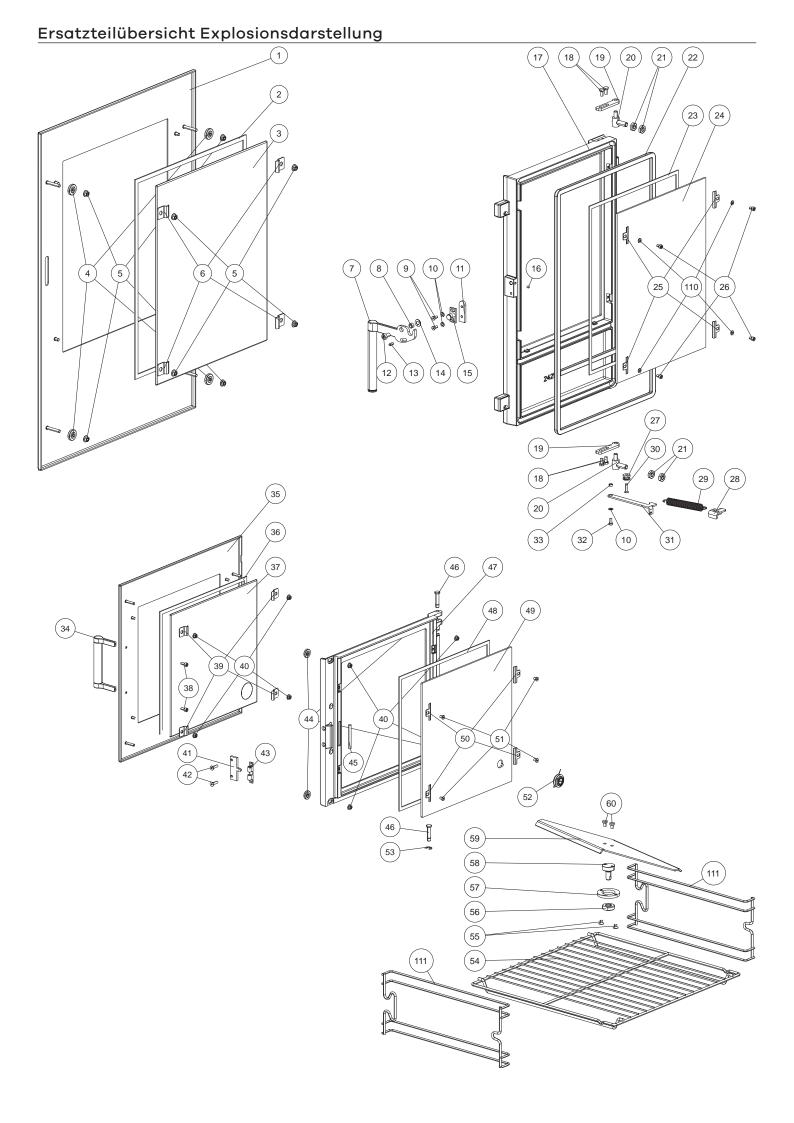


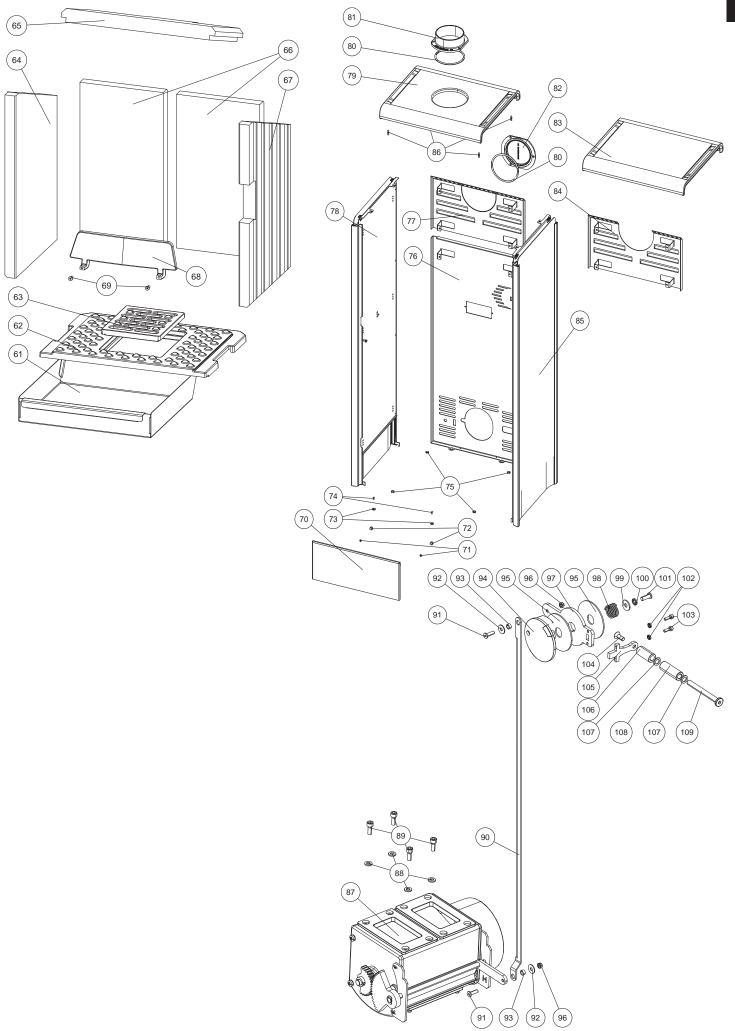
...Innensechsrund T25



...Sechskant #8







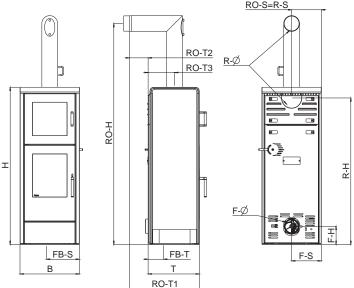
## Ersatzteilübersicht Artikelnummern

LISU	LZLEHUL	bersicht Artikenit
Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
1	B18407	Dekortür
2	N100475	Flachdichtung weiß 8x2
3	Z37178	Dekorglas
4	N112281	Rändelmutter
5	N112142	Flanschmutter
6	L03426	Glashalter
7	B18373	Feuerraumtürgriff kpl.
8	Z14937	Griffhülse
9	N100751	ISK-Flachkopfschraube M05
10	N111965	Scheibe DM05
11	Z37339	Halteplatte
12	N108203	Linsenschraube m. ISK
13	N108427	Schaftschraube
14	N100699	Tellerfeder
15	B12322	Türverschluss
16	N102434	Gewindestift
17	Z37134	Feuerraumtür
18	N110032	SK-Schraube
19	L03447	Scharnierplatte
20	B17405	Gehänge
21	N111780	SK-Mutter
22	N100485	Runddichtschnur schwarz D12
23	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
24	Z37177	Feuerraumtürglas
25	L00475	Glashalter
26	N112075	ISK-Schraube
27	Z36256	Anschlagbolzen
28	L01982	Federspanner
29	N111999	Zugfeder (Türfeder)
30	N112082	Gewinde furchende Schraube
31	L03448	Türanschlag
32	N111910	ISK-Schraube
33	Z33758	Distanz
34	B18414	Backrohr-Türgriff
35	B18413	Dekortür
36	N100475	Flachdichtung weiß 8x2
37	Z37180	Dekorglas
38	N112169	ISK-Schraube
39	L03426	Glashalter
40	N112142	Flanschmutter
41	L03451	Verschlusszunge
42	N110586	ISK-Senkschraube
43	N110461	Doppelkugel- Schnapper
44	N112281	Rändelmutter
45	N103066	Runddichtschnur schwarz D06
46	Z37227	Scharnierbolzen
47	Z37135	Backrohrtür
48	N103693	Flachdichtung schwarz 8x2
49	Z37182	Backrohr-Türglas
50	L00475	Glashalter
51	N108830	Linsenschraube m. ISK
52	N112467	Thermometer
	,	

	••	
Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
53	N104718	Wellensicherung
54	Z37435	Grillrost
55	N112501	ISK-Senkschraube
56	Z37452	Kontermutter
57	L03449	Lagerplatte
58	Z37434	Welle Rußabschieber
59	L03450	Rußabschieber
60	N111981	Sechskantschraube
61	L03467	Aschelade
62	Z35812	Bodenplatte
63	Z35813	Bodenrost
64	Z37251	Innenauskleidung links
65	Z37238	Umlenkplatte 1
66	Z35134	Innenauskleidung hinten
67	Z37252	Innenauskleidung rechts
68	Z35105	Holzfänger
69	N108485	ISK-Schraube
70	B18417	Frontblende unten komplett
71	N111975	SK-Mutter
72	N112027	Magnet
73	N112009	Scheibe
74	N108485	ISK-Schraube
75	N111730	Durchführungstülle
76	Z37383	Rückwand unten
77	Z37424	Rückwand oben RAO
78	B18415	Seitenverkleidung STM schwarz links kpl.
	B18422	Seitenverkleidung Glasdekor schwarz links kpl.
	B18424	Seitenverkleidung Rosteffekt links kpl.
	B18426	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic links kpl.
	B18428	Seitenverkleidung weiss links kpl.
	B18430	Seitenverkleidung wood links kpl.
	B18432	Seitenverkleidung creme links kpl.
79	B18420	Deckel RAO kpl.
80	N111631	Runddichtschnur grau Ø6mm
81	Z17799	Rauchrohrstutzen 130mm schwarz
82	Z35057	Blinddeckel schwarz
83	B18421	Deckel AH kpl.
84	Z37425	Rückwand oben AH
85	B18416	Seitenverkleidung STM schwarz rechts kpl.
	B18423	Seitenverkleidung Glasdekor schwarz rechts kpl.
	B18425	Seitenverkleidung Rosteffekt rechts kpl.
	B18427	Seitenverkleidung Rosteffekt metallic rechts kpl.
	B18429	Seitenverkleidung weiss rechts kpl.

Nr.	Art.Nr.	Bezeichnung
	B18431	Seitenverkleidung wood rechts kpl.
	B18433	Seitenverkleidung creme rechts kpl.
86	N112127	Verschlussbolzen
87	B16501	Luftregler Steuerung oben
88	N100172	Scheibe
89	N106721	Zylinderschraube
90	L03466	Schubstange
91	N108231	ISK-Schraube
92	N112009	Scheibe
93	Z33758	Distanz
94	Z34317	Schiebeanker
95	Z34373	Federplatte
96	N111974	Sicherungsmutter
97	L01912	Schieber
98	N111831	Druckfeder
99	N100173	Scheibe DM06
100	N112070	Keilsicherungs- Scheiben
101	N110045	ISK-Flachkopfschraub M06
102	N112071	Keilsicherungs- Scheiben
103	N112248	ISK-Schraube
104	N108439	ISK-Senkschraube
105	Z37384	Reglergriff
106	Z37390	Griffhülse
107	Z37387	Silikonscheibe
108	Z37388	Holzgriff
109	Z37386	Reglerhebel
110	N100170	Unterlegscheibe Ø5
111	Z32838	Backfach Einschub

### Abmessungen, Gewicht und Anschluss



FB-S FB-T T RO-T1		F-S
Abmessungen		
Höhe	[mm]	1336
Breite	[mm]	505
Korpustiefe	[mm]	435
Gewicht		
Gewicht ohne Mantel	[kg]	150
Gewicht mit Stahlverkleidung	[kg]	180
Gewicht mit Dekormantel	[kg]	180
Rauchrohranschluss		
R - Ø Durchmesser	[mm]	130
RO - H Original Winkelrohr Anschlusshöhe	[cm]	188
RO - T1 Original Winkelrohr Tiefe gesamt	[cm]	59
RO - T2 Original Winkelrohr Abstand zu Rückwand	[cm]	16
RO - T3 Tiefe von Ofenrückseite zu Mitte Rauchrohr	[cm]	23
RO - S Original Winkelrohr Abstand seitlich	[cm]	25
R - H Anschluss hinten Anschlusshöhe	[cm]	124
R - S Anschluss hinten Abstand seitlich	[cm]	25
Frischluftanschluss		
F - Ø Durchmesser	[mm]	125
F - H Anschlusshöhe	[cm]	16
F - S Abstand seitlich	[cm]	25
FB - S Bodenanschluss Abstand seitlich	[cm]	25
FB - T Bodenanschluss Tiefe	[cm]	13
Backfach		
Höhe	[cm]	30
Breite	[cm]	33
Tiefe	[cm]	34
Einschubbreite Backblech	[cm]	30,8
Tiefe Backblech	[cm]	33,6
Einschubbreite Grillrost	[cm]	31,6
Tiefe Grillrost	[cm]	30,2

### Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge 8 kW	~2,2 kg*	~1,1 kg*
Backfachtemperatur	~300 °C	~150 °C
Brennstoffmenge 6 kW	~1,8 kg*	-

<sup>\*</sup> Praxiswerte, können je nach Holzqualität abweichen.

### Technische Daten

Technische Daten		8 kW	6 kW
Nennwärmeleistung	[kW]	8	6
Teilwärmeleistung	[kW]	4	-
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	90 - 210	70 - 160
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	bis 2,2	bis 1,8
Wirkungsgrad	[%]	83,9	84,6
CO <sub>2</sub> -Gehalt	[%]	9,3	9,1
CO-Emission bez. 13% O <sub>2</sub>	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	565	918
Staub-Emissionen	[mg/m <sub>N</sub> <sup>3</sup> ]	24,5	13,5
Abgasmassenstrom	[g/s]	7,3	5,9
Abgastemperatur	[°C]	227,4	201,6
Kaminzugbedarf	[Pa]	12	12

Der Eigentümer der Kleinfeuerungsanlage oder der über die Kleinfeuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

#### **Hinweis**



Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

### Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

#### Hinweis



Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

#### Tipp



Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

#### 2. WICHTIGE INFORMATIONEN

### Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer N\u00e4he lhres Heizger\u00e4tes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachlegen sollen keine weiten, oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Verwenden Sie zum Öffnen der Türe den mit Ihrem Heizgerät mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.

#### **Hinweis**

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

#### **Hinweis**

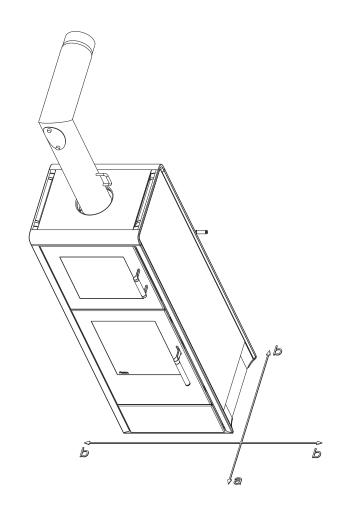
Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

#### Hinweis

Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

### **Erstes Anheizen**

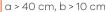
Der Ofenkorpus, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtephase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.



### Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

#### Hinweis





2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton

a > 80 cm, b > 10 cm

#### Гірр

für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20 cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.





#### Vor dem Aufstellen

#### **Bodentragfähigkeit**

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

#### Hinwais

mmen

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

#### **Bodenschutz**

Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Unterlage (Glas, Stahlblech oder Keramik) erforderlich.

#### Rauchrohranschluss

- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

#### Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1)

- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Für Mehrfachbelegung geeignet (beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen).
- Die Feuerraumtür darf nur zur Brennstoffaufnahme geöffnet und muss anschließend wieder geschlossen werden, da es sonst zu einer Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten kommen kann.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Bei Verwendung von nassem Brennmaterial und zu stark gedrosseltem Betrieb kann es zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammbaren Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand kommen.
- Sollte dies eintreten, schließen Sie die Zuluft (Schieber, Regler, Klappen - je nach Modell)! Bei Rikatronic - Geräten ziehen Sie den Netzstecker. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

#### Wichtiger **Hinweis**



zum Thema RAUMLUFTABHÄNGIGER RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:

Ihr Kaminofen ist als raumluftunabhängiger Kaminofen nach EN13240 geprüft und kann raumluftabhängig oder raumluftunabhängig betrieben werden.

#### Deutschland (DIBt):

In Deutschland entspricht der Ofen nicht den Zulassungsgrundsätzen für raumluftunabhängige Feuerstätten gemäß des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt).

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (Feu-Vo) maßgeblich.

Der Ofen in raumluftabhängiger Betriebsweise (in Deutschland auch bei raumluftunabhängiger Installation) ist mit einer raumlufttechnischen Anlage gegenseitig zu verriegeln oder eine Lüftungsanlage einzubauen, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca. 20 m3/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

### 3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: SCHEITHOLZ

## Geeignete Brennstoffe und Brennstoffmengen

Grundsätzlich ist Ihr Kaminofen zur Verfeuerung von trockenem Scheitholz geeignet. Außerdem können Sie Brennstoffe wie Holzbriketts verfeuern.

#### **Hinweis**

-(1)

Ein Kaminofen ist keine "Müllverbrennungsanlage". Das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art, insbesondere von Kunststoffen, behandelten Holzwerkstoffen (zB.: Spanplatten), Steinkohle oder Textilien, schadet Ihrem Kaminofen und dem Schornstein und ist durch das Emissionsschutzgesetz verboten. GARANTIEVERLUST!

#### Hinweis



BRENNSTOFFMENGEN

Der Kaminofen ist mit einer Flachfeuerung ausgestattet. Das bedeutet, dass nur eine Lage Brennstoff auf die vorhandene Grundglut aufgegeben werden darf. Beachten Sie bitte, dass bei Zufuhr einer höheren Bennstoffmenge Ihr Kaminofen eine größere Wärmemenge abgibt bzw. stärker erhitzt wird, als dies von der Konstruktion vorgesehen ist. Dadurch kann es zu einem Schaden an Ihrem Kaminofen kommen. Dies zeigt sich im Besonderen auf dem Glas der Feuerraumtüre, das beim Überheizen des Ofens einen Grauschleier aufweist, der nicht mehr entfernt werden kann.

### Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Laubhölzer sind besonders gut geeignet. Sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m³	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,2
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

### Leistungsregelung

Die Leistungsregelung Ihres Kaminofens erfolgt händisch oder über die elektronische Steuerung Rikatronic. Beachten Sie jedoch bitte auch, dass die Leistung Ihres Kaminofens vom Schornsteinzug und der eingelegten Brennstoffmenge abhängig ist.

### Saubere Verbrennung

- 1. Das Brennholz muss trocken und unbehandelt sein.
- Richtwert zwischen 14 % und 18 % rel. Holzfeuchte.
- 2-3 Jahre trocken und gut durchlüftet gelagertes Holz.

#### 2. Die richtige Brennholzmenge und Brennholzgröße

- Zu viel Brennholz bewirkt ein Überheizen. Dadurch werden die Materialien des Ofens zu stark beansprucht und Ihr Ofen bringt schlechte Rauchgaswerte.
- Zu wenig Brennholz oder zu große Scheite bewirken, dass der Ofen nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Auch hier sind die Rauchgaswerte schlecht.
- Richtige Brennholzmenge siehe BRENNSTOFFMENGE

### 4. INSTALLATION DES KAMINOFENS

#### **Hinweis**



Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.



Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheitsund Baubestimmungen. Kontaktieren Sie Ihren diesbezüalich Schornsteinfegermeister.

#### **Hinweis**

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.



Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

#### Hinweis



Falls Ihr Kaminofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.



Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Boden geschoben werden.

#### Tipp



Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder beispielsweise ein ausgedienter Teppich hervorragend. Damit können Sie den Ofen auch vorsichtig verschieben.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

### Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten, Feuchte unempfindlichen Schornstein angeschlossen werden. Der Schornstein muss für Pelletgeräte für einen Durchmesser von 100 mm und für Scheitholzgeräte für 130 mm-150 mm je nach Ofenmodell ausgelegt sein.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5 Meter nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Sofern Sie nicht direkt gerade an den Kamin anschließen können, verwenden Sie ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.
- Die Verbindungsstücke müssen aus Metall ausgeführt sein und die Anforderungen der Norm erfüllen (die Anschlüsse luftdicht installieren).
- Vor der Installation muss unbedingt eine Schornsteinberechnung durchgeführt werden. Die Nachweise müssen für Einfachbelegung nach EN13384-1 und für Mehrfachbelegung nach EN13384-2 durchgeführt werden.
- Der maximale Förderdruck (Kaminzug) soll 15 Pa nicht überschreiten.
- Ableitung der Rauchgase muss auch einem bei vorübergehenden Stromausfall gewährleistet sein.



Beim Anschluss an mehrfachbelegte Schornsteine sind je nach Ländervorschrift zusätzliche Sicherheitseinrichtungen erforderlich.

#### Hinweis



Das Eindringen von Kondenswasser über den Kaminanschluss muss ausgeschlossen werden. Eventuell ist dazu die Montage eines Kondensatringes notwendig - fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister. Schäden durch Kondenswasser sind von der Garantie ausgeschlossen.

### Anschluss an einen Edelstahlschornstein (Kamin)

Der Anschluss muss ebenso nach EN13384-1 oder EN13384-2 berechnet und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur isolierte (doppelwandige) Edelstahlrohre verwendet werden (biegsame Alu- oder Stahlrohre sind nicht zulässig)

Eine Revisionsklappe für eine regelmäßige Inspektion u. Reinigung muss vorhanden sein.

Der Anschluss an den Rauchfang ist luftdicht auszuführen.

### Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich, um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

### Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen entweder ein Rohr Ø 125 mm (Scheitholz- u. Kombiöfen) oder Ø 50 mm (Pelletöfen) an und fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!). Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1 Meter der Durchmesser auf etwa 100 mm vergrößert werden.
- Um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4 Meter sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das "Vereisen" der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.



Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht zu Problemen kommen kann. Die Vorwärmung der Verbrennungsluft verursacht eine der Strömungsrichtung entgegenwirkende Thermik. Die erhöhten Druckverluste reduzieren den Unterdruck in der Brennkammer. Der Kaminhersteller muss garantieren, dass der Widerstand für die Verbrennungsluft selbst unter schwierigsten Bedingungen bei max. 2 Pa liegt.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

### 5. MONTAGE / DEMONTAGE VERKLEIDUNG UND OPTIONEN

#### Hinweis



Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen wenn der Ofen vollständig abgekühlt ist.

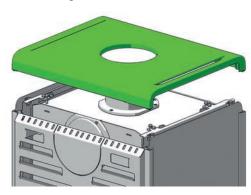
#### Hinweis

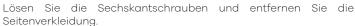


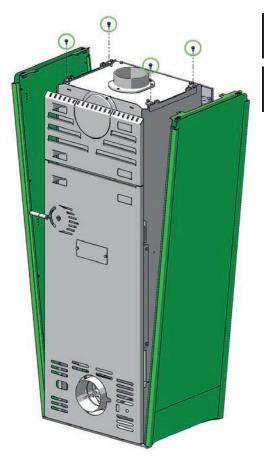
Bei allen Umbautätigkeiten sollten Sie besonders auf Ihre Finger bzw. alle Verkleidungsteile und Ofenanbauteile achten. Wählen Sie weiche Unterlagen, damit Sie Ihre Wohnraumeinrichtung bzw. die Ofenverkleidungsteile nicht beschädigen.

### Montage / Demontage Verkleidung

Heben Sie den Deckel gerade nach oben ab.





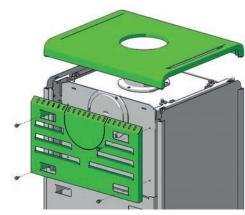


Montieren Sie die Teile wieder in der umgekehrten Reihenfolge.

### Umrüsten auf Rauchrohranschluss hinten

(optional zu bestellen)

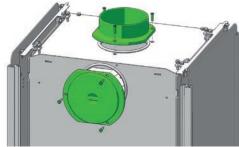
Entfernen Sie den Deckel und die Rückwand.



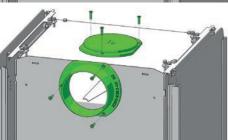




Tauschen Sie den Rauchrohrstutzen und den Blinddeckel gegeneinander aus.





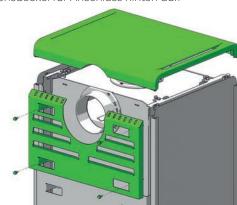




**Hinweis**Achten Sie auf eine dichte Ausführung!



Montieren Sie die optionelle Rückwand und setzen Sie den Konvektionsdeckel für Anschluss hinten auf.





### 6. MANUELLE BEDIENUNG

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff. Reinigen Sie regelmäßig vor jedem Anzündvorgang den Brennraum und entleeren Sie die Aschelade. Die Öffnungen im Bodenrost müssen frei sein, damit ausreichend Luft einströmen kann.

Die richtige Füllmenge für Ihren Ofen ist unter BRENNSTOFFMENGE angegeben.

Durch richtiges Anheizen laut Anleitung wird vor allem einer übermäßigen Rauchentwicklung entgegengewirkt.

### RIKA-Ökoanzünder

Entzünden Sie die RIKA-Ökoanzünder immer an der roten Spitze. Sie können einen Block, der aus 8 Rippen besteht, auf beliebig große Stücke auseinanderbrechen. Die benötigte Menge RIKA-Ökoanzünder hängt auch von der Größe und Beschaffenheit Ihres Brennholzes und vom Trocknungsgrad ab. Im Idealfall reicht eine Rippe zum Anzünden.

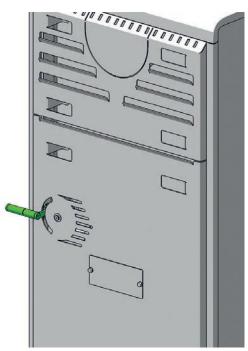


Tipp

Die Anzünder können Sie unter der Nummer E15834 bei Ihrem RIKA Ofenfachhändler beziehen.

### Regelung der Luftzufuhr

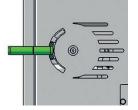
Da die Leistung Ihres Kaminofens unter anderem vom Schornsteinzug abhängig ist, muss der Luftregler Ihren eigenen Erfahrungen entsprechend verwendet werden.



Nullstellung



### Mittelstellung



### Anheizstellung



Die Anheizstellung darf ausschließlich zum Entzünden der Scheite beim Anheizen oder Nachlegen verwendet werden.

### Hinweis



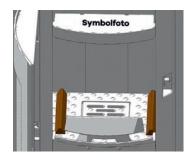
Die Nullstellung dichtet zu 100% ab. Vollständiges Schließen der Zuluft (Nullstellung des Luftreglers) **während des Betriebes** birgt Verpuffungsgefahr und ist strengstens zu unterlassen.

Aus Sicherheitsgründen wurde ein Anschlag eingebaut, der ein unabsichtliches Schließen der Luftzufuhr verhindern soll.

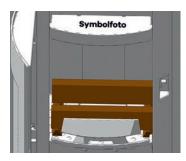
Ist der Ofen nicht in Betrieb kann eventuell warme Raumluft durch den Kamin entweichen. Die Nullstellung des Luftreglers kann das verhindern. Dazu muss der Luftregler leicht nach hinten gedrückt werden, erst dann kann die Nullstellung eingestellt und die Luftzufuhr somit ganz geschlossen werden.

### Richtiges Anheizen

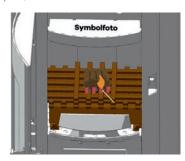
1. Schieben Sie den Luftregler für die Luftzufuhr ganz nach unten in die "Anheizstellung". Legen Sie links und rechts 2 kleine Stücke Spanholz in Längsrichtung auf den Feuerraumboden.



Auf dieses Spanholz legen Sie 2 Holzscheite in Querrichtung.



- 2. Schlichten Sie auf die Holzscheite nun noch weitere Spanhölzer kreuzweise auf und platzieren Sie einen RIKA-Ökoanzünder obenauf. Zur Not kann anstelle des RIKA-Ökoanzünders auch etwas unbeschichtetes Papier auf dem Spanholz platziert werden.
- 3. Entzünden Sie nun die RIKA-Ökoanzünder (bzw. das nicht beschichtete Papier) und schließen Sie die Feuerraumtür.



Ist das Holz angebrannt, stellen Sie den Regler auf Mittelstellung.

Sind auch die größeren Scheite angebrannt (abhängig von Kaminzug und Brennstoffqualität bzw. -menge) kann der Luftregler weiter Richtung Nullstellung bewegt werden um die Luftzufuhr zu drosseln.

### Nachlegen

Nach dem Abbrand legen Sie wiederum 1-2 Scheite (siehe BRENNSTOFFMENGE) auf das Glutbett. Ziehen Sie den Luftregler wieder in "Anheizstellung" bis das Holz gut angebrannt ist.

Zur optimalen Verbrennung sollte der Luftregler zwischen der Nullstellung und Mittelstellung in der Idealstellung stehen. Das reduziert die Emissionswerte und erhöht den Wirkungsgrad.

#### Hinweis



Manchmal kommt es beim Nachlegen auf ein zu geringes Glutbett bzw. durch eine unzureichende Luftzufuhr zu einer starken Rauchentwicklung. Es kann sich ein explosives Gas- Luftgemisch entwickeln, das in weiterer Folge zu einer mitunter heftigen Verpuffung führen kann. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Feuerraumtür geschlossen zu halten und die Luftregelung in Anheizstellung zu bringen. Sollte keine Entzündung des Brennstoffs erfolgen, leiten Sie nach Beendigung der Rauchentwicklung einen neuen Anheizvorgang ein.

Für jede weitere Auflage gehen Sie bitte in der gleichen Weise vor.

#### 7. REINIGUNG UND WARTUNG

### Grundsätzliche Hinweise

#### Hinweis

Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile heraussaugen – BRANDGEFAHR!

#### **Hinweis**

-0

Ihr Ofen muss abgekühlt sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen.

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur Holz verwenden welches gut gelagert, trocken und unbehandelt ist.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelästigung zu vermeiden.

#### Tipp



Holz als Dünger - Als Verbrennungsrückstände bleiben mineralische Anteile vom Holz als Asche im Feuerraum zurück. Diese Asche ist ein naturreines Produkt und ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Die Asche sollte aber vorher abgelagert und mit Wasser "gelöscht" werden.

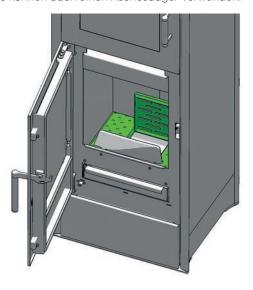
#### Hinweis



In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen!

### Feuerraum reinigen

Der Feuerraum muss regelmäßig von Asche befreit werden, damit eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet ist. Wenn Sie den Rost aufklappen, können Sie die Asche mit einem Besen in die Aschenlade kehren. Sie können auch einen Aschesauger verwenden.



# ₩

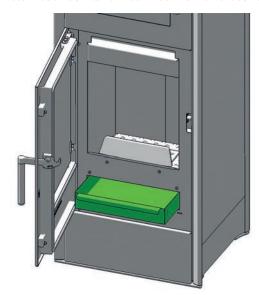
#### Hinweis



Nur den kalten Ofen saugen! Sie könnten sonst Glutteile heraussaugen - BRANDGEFAHR!

### Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.





### Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhältigen Reiniger verwenden.

### Türglas reinigen

Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche!), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

#### Hinweis



Zur Reinigung des Holztürgriffes bitte keinesfalls scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel verwenden, diese schaden dem Holz!

### Reinigung Backfach

Reinigen Sie das Backfach und die Zubehörteile nach jedem Gebrauch, damit der Schmutz sich nicht festbrennen kann. Entfernen Sie Fett mit warmer Seifenlauge, wenn das Backfach noch warm ist.

Entfernen Sie hartnäckige oder sehr starke Verschmutzungen mit handelsüblichen Backofenreiniger. Nach dem Reinigen wischen Sie bitte gründlich mit einem Tuch und Wasser das Backfach sauber, damit alle Reinigungsmittelreste beseitigt werden. Das Backfach niemals mit aggressiven Reinigungsmitteln, wie z. B. scheuernde Reinigungsmittel und Topfschwämme sowie mit Rost- und Fleckentferner reinigen.

Verwenden Sie für die Reinigung des Zubehöres (Backblech, Rost ...) heißes Wasser und Geschirrspülmittel.

#### Hinweis



Das Backfach ist **kein** Warmhaltefach und darf ausschließlich für Lebensmittel verwendet werden! Das Trocknen von Textilien ist aus Sicherheitsgründen verboten!

### Konvektionsluftöffnungen

Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

Vor Beginn der neuen Heizsaison sollte der Ofen gründlich gereinigt werden, um zu starke Geruchsbelästigung zu vermeiden.

### Verbrennungsluft - Ansaugstutzen

Saugen Sie wenn nötig auch den Luftansaugstutzen aus.



#### Hinweis

Nur bei kaltem Ofen! Sie könnten sonst Glutteile heraussaugen - BRANDGEFAHR!

### Reinigen der Rauchgaswege

(1x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.

### Hinweis



Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!

### Türdichtung inspizieren

(1x jährlich)

Der Zustand der Dichtungen an Feuerraumtüre und Türglas sollte mind. 1x jährlich überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.

#### Hinweis



Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!

### 8. PROBLEMFÄLLE - MÖGLICHE LÖSUNGEN

### Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher, orangefarbener Flamme, das Fenster verrußt

#### Ursache(n)

- Schlechter Kaminzug
- Feuchtes Holz
- Unsachgemäßes Anheizen
- Ofen ist innen verrußt

#### Mögliche Lösungen

- Prüfen ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Trockenes Holz und richtige Brennstoffmenge verwenden (siehe KLEINE BRENNSTOFFKUNDE SCHEITHOLZ)
- Prüfen ob Ansaugstutzen bzw. Lufteinlasskanal oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

### Problemfall 2

Ofen riecht stark und gibt Rauch in den Raum ab

#### Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

#### Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei.

### Problemfall 3

Rauchgasaustritt beim Nachlegen und während der Heizphase

#### Ursache(n)

- zu schnelles Öffnen der Feuerraumtür
- zu viel Asche im Brennraum
- zu forsches Nachlegen von Scheitholz
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht
- Scheitholzabbrand noch im Gange (sichtbare Flamme)

#### Mögliche Lösungen

- langsames Öffnen der Feuerraumtür
- regelmäßige Reinigung des Brennraumes (Aussaugen)
- behutsames Einlegen des Scheitholzes
- Schornstein pr

  üfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten
- Nachlegen erst bei erloschener Flamme
- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür,...)



#### 9. GARANTIE

Diese Garantiebedingungen gelten nur für die Länder Österreich, Deutschland, Frankreich und die Schweiz. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs. Im Zweifelsfall sowie bei fehlenden oder fehlerhaften Übersetzungen gilt immer die deutsche Version als allein gültige.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler durch Rechnung und Angabe von Kaufdatum, Modellnamen, Seriennummer sowie Reklamationsgrund schriftlich geltend zu machen.

#### **GARANTIE**

5 Jahre auf den geschweißten Ofenkorpus. Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzlieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden. Bei Nichtbeachtung – Garantieverlust!

Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass das Gerät sachgemäß laut den jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Benutzerund Inbetriebnahmeanleitungen installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen für derartige Geräte ausgewiesenen Fachmann erfolgen.

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet.

Ausgenommen sind VERSCHLEISSTEILE und feuerberührte Teile wie Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Natursteine, Thermosteine, sämtliche Lager, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.

Ebenso ausgenommen sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, elektrische Überspannung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT.

Stand 03.04.2018



**RIKA Innovative Ofentechnik GmbH** 

Müllerviertel 20 4563 Micheldorf / AUSTRIA

4563 Micheldort / AUSTRIA Tel.: +43 (0)7582/686 - 41, Fax: -43